

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus Anlass der anstehenden Schulöffnungen sowie unter Berücksichtigung der sich verbreitenden Virus-Varianten konkretisieren wir als Gesundheitsamt unsere Empfehlungen bezüglich der zu tragenden Mund-Nasen-Bedeckungen folgendermaßen:

- Für Lehrkräfte sowie sämtliche Mitarbeiter/innen von Grund- und weiterführenden Schulen: empfohlen wird das durchgehende Tragen von **FFP2-Masken** (ggf. „Maskenpausen“ gemäß Arbeitsschutzrichtlinien).
- Für Schüler/innen an weiterführenden Schulen: den größten Infektionsschutz bieten selbstverständlich auch hier **FFP2-Masken**. Bei den gängigen FFP2-Masken (für Erwachsene) besteht für jüngere Schüler/innen jedoch das Problem, dass sie nicht dicht anliegen und dadurch nicht ausreichend schützen. Empfohlen wird daher für alle Schüler/innen der weiterführenden Schulen, bei denen eine FFP2-Maske dicht anliegend getragen werden kann, das durchgehende Tragen einer solchen Maske. Alle anderen Schüler/innen, d.h. insbesondere die jüngeren Schüler/innen, sollten **medizinische Masken** ("OP-Masken") tragen.  
(Auch ältere Schüler/innen, denen FFP2-Masken zwar passen, die sich diese jedoch nicht leisten können, sollen medizinische Masken tragen.)
- Für Grundschul Kinder: empfohlen wird grundsätzlich das Tragen von **medizinischen Masken in Kindergröße**. Problematisch erweist sich in der Regel, wenn die Kinder Erwachsenen-Masken tragen, die ihnen jedoch noch deutlich zu groß sind, dadurch nicht dicht anliegen und somit keinen guten Schutz bieten. In diesen Fällen sollten besser eng anliegende, SAUBERE Stoffmasken verwendet werden.

Unabhängig von der Art der verwendeten Maske ist es wichtig, dass diese **durchgehend** getragen wird, d.h. selbstverständlich im Schulgebäude und im Klassenraum, aber beispielsweise auch in Pausenräumen und im Lehrerzimmer sowie an Bushaltestellen und in Bussen.

Das Einhalten der Abstandsregeln und das regelmäßige Lüften sind zusätzliche Maßnahmen und ersetzen das Tragen einer Maske nicht.

Essen sollte möglichst draußen erfolgen, ansonsten zumindest in gut gelüfteten Räumen unter Wahrung der Abstandsregeln.

Mit freundlichen Grüßen  
Dr. Britta Wegmann

Leiterin des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes Kreis Heinsberg